

## „Solidarität muss ansteckender sein als ein Virus“

**84** waren gekommen. Mitglieder, Gruppenbesucher und die sich dem Kreuzbund verbunden fühlen. Der diesjährige Begegnungstag fand im cafe bunt-Werk, einer Einrichtung der Caritas für Behinderte, statt. Der Raum in einer umgebauten ehemaligen Werkshalle einer Kleiderfabrik, schlicht aber interessant und ansprechend fantasievoll gestaltet, vermittelte eine angenehme Atmosphäre. In den vergangenen 2 Jahren musste der Begegnungstag, der jeweils am 1. Advent stattfindet, wegen Corona leider ausfallen.

Die Vorsitzende, Marianne Leitsch, begrüßte ganz herzlich die Besucher und gab einen kurzen Überblick über die erfolgreiche Arbeit des Diözesanverbandes Fulda in 2022. Die vom Verband organisierten Veranstaltungen, wie das Sommerfest, das Herbstseminar, das Frauenseminar, das



Gesprächswochenende in Herbstein waren gut besucht, ja ausgebucht. Bei der dreitägigen Fahrt zum Bundeskongress nach Hamm, ein Highlight der Veranstaltungen dieses Jahres, verbunden mit einer Besichtigung von Münster, war der DV überdurchschnittlich gut vertreten. Auch die Mitgliederversammlung am 31.07.2022, bei der der Vorstand, die Fachbeauftragten und Bundesdelegierten neu gewählt wurden, war rege besucht.



Die erfolgreiche Arbeit des DV zeigt sich auch darin, dass 2021 12 Weggefährten und 2022 11 Weggefährten als Mitglieder sich der Gemeinschaft angeschlossen haben. Die Vorsitzende stellte die anwesenden neuen Mitglieder vor und begrüßte sie herzlich. „Mit unserer Mitgliedschaft bringen wir zum Ausdruck, dass wir zu unserer Krankheit stehen und dazu bekennen. Wir bringen damit auch zum Ausdruck, dass wir fest entschlossen sind, aus dem Teufelskreis der Sucht auszubrechen.“ So die Vorsitzende. **Freiheit beginnt wo Sucht endet**, lautet ein Slogan des Kreuzbundes. Suchtkranke seien gefangen in der Welt der Sucht und sähen nicht das Licht oder wollten es nicht sehen. Manchmal brauche es mehrere Versuche. Für Angehörige sei es meist schwer zu ertragen, wie der Partner, das Kind oder sonstige Nahestehende im Käfig der Sucht gefangen seien. Auch ihnen gelte die Unterstützung des Kreuzbundes. Viele Weggefährten haben die Entscheidung für ein suchtfreies selbstbestimmtes Leben schon vor langer Zeit getroffen. Oft musste diese Freiheit immer wieder verteidigt, erarbeitet werden. Die Vorsitzende ehrte die Weggefährten, die viele Jahre abstinent leben mit einer Urkunde und Silber- bzw. Goldnadel und einem Präsent.

Allen die mitgeholfen haben und mithelfen, Suchtkranken Wege aus der Sucht zu zeigen und indirekt betroffene Angehörige zu unterstützen, dankte die Vorsitzende mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

Allen die mitgeholfen haben und mithelfen, Suchtkranken Wege aus der Sucht zu zeigen und indirekt betroffene Angehörige zu unterstützen, dankte die Vorsitzende mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“.

## „Solidarität muss ansteckender sein als ein Virus“

Dieser einer überregionalen Tageszeitung entnommene Satz drückt den Wunsch aus, der vielen Hoffnung und Antrieb schenken kann. Denn gerade in Krisen zeigen sich menschliche Qualitäten ganz besonders gut. Solidarität, Besonnenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, Hoffnung und Zuversicht. Menschen können viel bewirken, wenn es darauf ankommt, so die Vorsitzende weiter.

### „You’ll never walk alone“

Ein bekanntes Lied, welches Mut, Entschlossenheit, Hoffnung und Zuversicht für das eigene, ganz persönliche Leben ausstrahlen soll. Dieses Lied passt besonders gut für die Weggefährtschaft im Kreuzbund.

Die Begegnung mit anderen Weggefährten in der Gruppe und bei Veranstaltungen oder in Seminaren, unter Begleitung von erfahrenen fachkundigen Therapeuten ist wichtig, um andere Eindrücke zu bekommen, Erfahrungen auszutauschen, sich kennenzulernen, sich gegenseitig Mut zu machen und zu unterstützen.

Der Kreuzbund Fulda ist eine starke Gemeinschaft, so die Vorsitzende weiter. Wir sind suchtkrank und leben ohne Suchtmittel, wir sind Angehörige und tun etwas für uns und wir wollen allen Mut machen, die den Weg mit uns gehen. Hier sind Menschen denen geholfen wurde und die jetzt anderen Menschen helfen.

### „You’ll never walk alone“

Allen die ehrenamtlich im Kreuzbund Fulda Verantwortung übernommen haben oder in sonstiger Weise an den Zielen des Kreuzbundes mitwirken, die die Idee der Helfergemeinschaft mit Leben füllen, die ein Stück des Lebensweges anderer begleiten und damit den Solidaritätsgedanken in die Praxis umsetzen, dankte die Vorsitzende ganz herzlich und ermunterte mit dem Satz „Wir sind eine starke Gemeinschaft auf einem gemeinsamen Weg. Der Dank galt auch allen, die den Begegnungstag organisiert haben, insbesondere Hermann Josef Henkel und für dessen Gelingen sorgten. Allen Anwesenden und deren Angehörigen wünschte Sie eine gnadenreiche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.

*Halte den Kopf hoch, wenn Du durch einen Sturm gehst  
Und fürchte Dich nicht vor der Dunkelheit  
Am Ende eines Sturms ist ein goldener Himmel.  
Geh weiter durch den Wind,  
geh weiter durch den Regen.  
Obwohl Deine Träume zerworfen und zerschmettert sind.  
Geh weiter, geh weiter mit Hoffnung in Deinem Herzen.  
Und Du wirst nie alleine gehen  
Du wirst nie alleine gehen.*

Nach der Einstimmung durch die Vorsitzende blieb viel Zeit für die gegenseitige Begegnung. Zwischendurch erheiterte Steffi Semsch die Weggefährten mit einer lustigen Weihnachtsgeschichte. In der Mittagszeit stand ein schmackhaftes Mittagessen bereit. Am Nachmittag zelebrierte Pater Anlehnung an das Evangelium des Schmidpeter in seiner Predigt wachsam“ auf und belegte anhand wichtig es ist, jederzeit achtsam



Schmidpeter, den Gottesdienst. In 1. Adventssonntag griff Pater besonderes die Mahnung „seit von tatsächlichen Ereignissen, wie sein Leben zu bestimmen.

Bei dem anschließenden Nachmittagskaffee standen viele schmackhafte Torten und sonstige Kuchen, gebacken und gestiftet von Weggefährtinnen für den Gaumenschmaus zur Verfügung. Danach verabschiedeten sich nach und nach die Weggefährten. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Robert Leitsch  
Kreuzbund DV Fulda e.V.